

RAPID-FLOOR Light Basic

Stand: 2023-06

Seite 1 von 6

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1 Produktidentifikator**

Handelsname: RAPID-FLOOR Light Basic

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Allgemeine

Verwendung: Polymer / Rohstoff für die Bauindustrie

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenbezeichnung:	RAPID-FLOOR Estrichtechnologie GmbH
Straße:	Auerstraße 4
PLZ / Ort:	45663 Recklinghausen
WWW:	www.rapid-floor.de
E-Mail:	info@rapid-floor.de
Telefon:	+49 2361-406440

Auskunftgebender Bereich:	Abteilung Technik info@rapid-floor.de
---------------------------	--

1.4 Notrufnummer

+49 2361-406440 (diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP)
Dieser Stoff ist als nicht gefährlich eingestuft.**2.2 Kennzeichnungselemente****Kennzeichnung (CLP)**

Gefahrenhinweise:	entfällt
Sicherheitshinweise:	entfällt

2.3 Sonstige GefahrenStaub: Kann Haut, Augen und Atemwege reizen.
Bei Staubbildung (Feinstaub): Staubexplosionsgefahr
Das geschmolzene Produkt kann schwere Verbrennungen verursachen.Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:
Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen****3.1 Stoffe**

Chemische Charakterisierung:	(C8 H8)*n Styrol (EPS)
CAS-Nummer:	9003-53-6
EG-Nummer:	-
RTECS-Nummer:	WL6475000
Gefährliche Verunreinigungen:	Prüfbericht UCL: Acrylnitril, Butadien: <5 ppm / Styrol, Ethylbenzol: <0,1 % Enthält HBCD < 0,01 %. Dieser Stoff ist besonders besorgniserregend (SVHC), zulassungspflichtig gemäß REACH, Annex XIV

RAPID-FLOOR Light Basic

Stand: 2023-06

Seite 2 von 6

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

NachEinatmen:	Für Frischluft sorgen. Betroffene in Ruhelage bringen und warm halten.
Nach Hautkontakt:	Das geschmolzene Produkt kann schwere Verbrennungen verursachen. Das Produkt nicht ohne medizinische Hilfe von der Haut entfernen. Nach Kontakt mit dem geschmolzenen Produkt betroffene Hautpartie rasch mit Wasser kühlen. Arzt konsultieren.
Nach Augenkontakt:	Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Bei Reizung Augenarzt konsultieren.
Nach Verschlucken:	Kein Erbrechen herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen. Etwa ein bis zwei Gläser Wasser trinken. Nie einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Staub: Hautreizung, Augenreizung und Rötung

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:	Wassersprühstrahl, Schaum Nur bei kleineren Bränden einsetzbar: Trockenlöschpulver, Kohlendioxid, Sand, Erde.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:	Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können entstehen: Rauch, Styrol-Monomer, Aldehyde und Säuren (organisch), Kohlenmonoxid und Kohlendioxid (CO₂)

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden, da die Bildung giftiger Rauchgase möglich ist.
Zusätzliche Hinweise: Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Nötfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Staub nicht einatmen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Erdreich, Gewässer oder Kanalisation verhindern.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Staubentwicklung vermeiden. Alle Zündquellen entfernen. Trocken aufnehmen und in geeigneten Behältern der Entsorgung zuführen. Nachreinigen.

Zusätzliche Hinweise:

Besondere Rutschgefahr bei Verbreitung auf dem Boden.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ergänzend Abschnitt 8 und 13.

RAPID-FLOOR Light Basic

Stand: 2023-06

Seite 3 von 6

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Hinweise zum sicheren Umgang:	Für gute Be- und Entlüftung von Lager und Arbeitsplatz sorgen. Staub nicht einatmen. Bei Staubeentwicklung: Absaugung erforderlich. Geschmolzenes Produkt: Substanzkontakt vermeiden.
Hinweise zum Brand- und Explosionschutz:	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Von Zündquellen fernhalten. Erdungsvorrichtungen benutzen. Explosionsgeschützte Geräte und funkfremde Werkzeuge verwenden. Offene Flammen vermeiden.
Staubexplosionsgefahr:	Klasse 1

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und: Behälter:	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. Vor Hitze und Sonneneinstrahlung schützen.
Lagerklasse:	11 = Brennbare Feststoffe

7.3 Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen**8.1 Zu überwachende Parameter**

Arbeitsplatzgrenzwerte:

Typ	Grenzwert
Deutschland: DFG Kurzzeit	2,4 mg/m ³ (Staubgrenzwert, alveolengängige Fraktion)
Deutschland: DFG Langzeit	0,3 mg/m ³ (Staubgrenzwert, alveolengängige Fraktion)
Deutschland: DFG Langzeit	4 mg/m ³ (Staubgrenzwert, einatembare Fraktion)
Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit	2,5 mg/m ³ (Staubgrenzwert, alveolengängige Fraktion)
Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit	20 mg/m ³ (Staubgrenzwert, einatembare Fraktion)
Deutschland: TRGS 900 Langzeit	1,25 mg/m ³ (Staubgrenzwert, alveolengängige Fraktion)
Deutschland: TRGS 900 Langzeit	10 mg/m ³ (Staubgrenzwert, einatembare Fraktion)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung am Arbeitsplatz sorgen.
 Thermale Extrusion: Durch Verwendung einer lokalen Absaugung sicherstellen, dass der Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) nicht überschritten wird.
 Während Wartungsarbeiten kann die Verwendung von Atemschutz erforderlich sein.

Persönliche Schutzausrüstung**Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**

Atemschutz:	Bei Staubbildung: Filter Typ A-P2 gemäß EN 14387 benutzen.
Handschutz:	Schutzhandschuhe gemäß EN 374. Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk – Schichtdicke: 0,11 mm. Durchbruchzeit (maximale Tragedauer): > 480 Min.. Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten. Beim Schmelzen: Hitzeschutzbeständige Schutzhandschuhe gemäß EN 407. Handschuhmaterial: Leder. Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten.
Augenschutz:	Dicht schließende Schutzbrille gemäß EN 166.
Körperschutz:	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
Schutz- und Hygienemaßnahmen:	Dämpfe nicht einatmen. Von Zündquellen fernhalten. Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen. Bei Staubbildung: Besondere Rutschgefahr bei Verbreitung auf dem Boden.

RAPID-FLOOR Light Basic

Stand: 2023-06

Seite 4 von 6

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aussehen:	Aggregatzustand bei 20 °C und 101,3 kPa: fest Form: Granulat Farbe: weiß bis weiß / schwarz
Geruch:	schwach
Geruchsschwelle:	keine Daten verfügbar
ph-Wert:	nicht anwendbar
Schmelz- / Gefrierpunkt:	> 100 °C
Siedebeginn / Siedebereich:	keine Daten verfügbar
Flammpunkt / Flammpunktbereich:	> 200 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit:	keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit:	keine Daten verfügbar
Explosionsgrenzen:	keine Daten verfügbar
Dampfdruck:	nicht anwendbar
Dampfdichte:	keine Daten verfügbar
Dichte:	bei 20 °C: ca. 1050 kg/m ³
Wasserlöslichkeit:	unlöslich
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur:	keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur:	> 300 °C
Viskosität, kinematisch:	nicht anwendbar
Explosive Eigenschaften:	Staubexplosionsgefahr bei Feinstaub
Oxidierende Eigenschaften:	nicht oxidierend

9.2 Sonstige Angaben

Zündtemperatur:	> 400 °C
Schüttdichte :	12 bis 35 kg/m ³

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1 Reaktivität**

siehe 10.3

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei Staubbildung (Feinstaub): Staubexplosionsgefahr

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Offene Flammen vermeiden. Staubbildung vermeiden.

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel, Benzin, Aldehyde, Ketone

10.6 Gefährliche ZersetzungsprodukteIm Brandfall können entstehen: Rauch, Styrol-Monomer, Aldehyde und Säuren (organisch), Kohlenmonoxid und Kohlendioxid (CO₂).

Thermische Zersetzung: > 300 °C

RAPID-FLOOR Light Basic

Stand: 2023-06

Seite 5 von 6

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Akute Toxizität:	LD50 Ratte, oral: > 2000 mg/kg LD50 Kaninchen, dermal: > 2000 mg/kg
Toxikologische Wirkungen:	Akute Toxizität (oral): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Akute Toxizität (dermal): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Akute Toxizität (inhalativ): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Ätz- / Reizwirkung auf die Haut: Fehlende Daten. Schwere Augenschädigung / -reizung: Fehlende Daten. Sensibilisierung der Atemwege: Fehlende Daten. Sensibilisierung der Haut: Fehlende Daten. Keimzellmutagenität / Genotoxizität: Fehlende Daten. Karzinogenität: Fehlende Daten. Reproduktionstoxizität: Fehlende Daten. Wirkungen auf und über die Muttermilch: Fehlende Daten. Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): Fehlende Daten. Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): Fehlende Daten. Aspirationsgefahr: Fehlende Daten.

Symptome

Staub: Kann Haut, Augen und Atemwege reizen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1 Toxizität**

Wassergefährdungsklasse: nwg = nicht wassergefährdend (WGK-Katalognummer 766)

12.2 Persistenz und AbbaubarkeitSonstige Hinweise: Biologischer Abbau: Das Produkt ist biologisch nicht leicht abbaubar.
Abbaubarkeit bei UV-Einstrahlung / Sonnenlicht
Halbwertszeit in der Umwelt: ≥ 100 Tage (geschätzt)**12.3 Bioakkumulationspotenzial**Verteilungskoeffizient
n-Octanol/Wasser: keine Daten verfügbar**12.4 Mobilität im Boden**Das Produkt ist in Wasser unlöslich.
Mobilität im Boden: gering**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT- / vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Hinweise: Eindringen in Erdreich, Gewässer oder Kanalisation verhindern.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung****Produkt**Abfallschlüsselnummer: 07 02 13 = Kunststoffabfälle
Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

RAPID-FLOOR Light Basic

Stand: 2023-06

Seite 6 von 6

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**Verpackung**

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**14.1 UN-Nummer**

ADR/RID, ADN, IMDG, IATA-DGR: entfällt

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID, ADN, IMDG, IATA-DGR: nicht eingeschränkt

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID, ADN, IMDG, IATA-DGR: entfällt

14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID, ADN, IMDG, IATA-DGR: entfällt

14.5 Umweltgefahren

Meeresschadstoff - IMDG: nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Nationale Vorschriften - Deutschland**

Lagerklasse: 11 = brennbare Feststoffe

Wassergefährdungsklasse: nwg = nicht wassergefährdend (WGK-Katalognummer 766)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen)

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollten Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Version 2/4-5-2017

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils aus dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)